

189
4

Beantwortung
der Fragen über den Zustand der Schule
zu Säuwyl.

Local-Verhältnisse.

1. Nennen Sie Orte, wo die Pflanz ist? Säuwyl.
 a. Ist es ein Flecken, Dorf o. s. w.? Ein Dorf.
 b. Ist es eine eigene Gemeinde; oder zu welcher Gemeinde
 es gehört? Es ist eine eigene Gemeinde.
 c. Zu welcher Kirche = Gemeinde? Zu Säuwyl.
 d. Zu welcher Pfarre? Hallenberg.
 e. Zu welchem Canton gehörig? Zum Cant. Basel.
2. Beschreibung der zum Schulbetrieb gehörigen Gebäude,
 etc. Im Ganzen ist Umbau, ist ein neuer Schul-
 haus, liegen, mit Einfluß des Landes, 61 Fenster;
 innerhalb der Grenzen, 3 Fenster, der Seiten, 3 Fenster,
 der, und der 4ten, ein, Land.
3. Nennen Sie zum Schulbetrieb gehörigen Lehrer,
 etc. etc. Im Umbau der ersten Schulhaus,
 da liegen: Mathias und Jannet, 3 Fenster, der
 der, 3 St. Roman, und der Säuwylberg;
 innerhalb der Grenzen: der Cant, 3 Ullmatt, der,
 etc; innerhalb der Seiten: der, der und der,
 der; und innerhalb der 4ten: der, der, der.
4. Von den mittlern und unteren St. Roman, 1/2 Stunde
 vom Orte / können 4 Kinder; von den übrigen fallen
 keine, weil sie sich bei der alljährlichen Aufnahme,
 und unterstufen und vacierende Privat-Lehr-
 er halten.

4. Entlassung der benachteiligten Schüler aus dem
in den Klassen? *Entlassung und Regelgeld.*
5. Die Entlassung eines jeden? *Entlassung und Regelgeld.*
6. Sind die Schüler aus dem Klassen? *Sind die Schüler aus dem Klassen?*
7. Sind die Schüler aus dem Klassen? *Sind die Schüler aus dem Klassen?*

Unterricht.

5. Was wird in der Schule gelehrt? *Lesen und Schreiben.*
6. Werden die Schüler in der Schule gelehrt? *Wie lange?*
7. Was wird in der Schule gelehrt? *Wie lange?*
8. Was wird in der Schule gelehrt? *Wie lange?*
9. Was wird in der Schule gelehrt? *Wie lange?*
10. Was wird in der Schule gelehrt? *Wie lange?*

Personal-Verhältnisse.

11. Schulbesuch. a. Was hat die Schule in der Schule?
b. Was hat die Schule in der Schule?
c. Was hat die Schule in der Schule?

12. Schulbesuch. a. Was hat die Schule in der Schule?
b. Was hat die Schule in der Schule?
c. Was hat die Schule in der Schule?

13. Schulbesuch. a. Was hat die Schule in der Schule?
b. Was hat die Schule in der Schule?
c. Was hat die Schule in der Schule?

Ökonomische Verhältnisse.

14. Schulbesuch. a. Was hat die Schule in der Schule?
b. Was hat die Schule in der Schule?
c. Was hat die Schule in der Schule?

15. Rechtswert? Das ist gewiss dem Reptilien/Reptilien
eigenkümlich; der Mensch ist sehr eingeschränkt und
unbegrenzt, und der Reptilien/Reptilien erfüllt von der
Gemeine keinen Zweck.

16. Ein Roman des Pöbellesens.

A: Ch. Gall. Es enthält in/ter ein abemungsfähiges
2 1/2 von jedem Amda, täglich, befestigt in ganzen Gasen
fürstend 40 lb. Gelb, oder 12 min. flüssig. Galen rüdmüß,
nach jäst: ein Gealeale von L. Inghaben = Amda von
3 Runden Galen, oder 10 lb. Von 2 yenia/ther Fluch,
ind, als Agulmiser, befestigt es himad Ein/Beit Län,
des!!!

Annahme des Falschen.

[illegible][illegible][illegible]

Unähnlichkeit, das blosse und Ende Mensch einander
gemeinlich zu gefallen haben!
Dallt jemand die so besessene, bleib der Tugend zu
erleucht, als einer fühlenden Gut überhaben haben,
das kein Licht der Augen sein schon selbst über,
jungen. Ich hätte selbst gerne ein hochfalsches
Bild schon anheften, aber den Wunsch ihm besetzt,
sondern ein ganzemal fester Satz, stellt haben; und ich
denke man: man muss den Satz der Tugend ansetzen
zeigen, und wenn es auch noch so schwer ist, so ist es,
kann unmöglich gefallen werden.

Dallt man das hochfalsche Licht der Tugendklärung der sein.
Strenge der Tugend und Ende Mensch in diesem
Strenge der Tugend, so muss man auch immerdar,
einen Meinung, der die Tugend pflegen und abgelehnte Tugend,
lesen, gegen eine, seinen Augen und müssen abgeben
erzählende, fühlende, fühlende, fühlende, fühlende, fühlende,
in der Tugend ein junger, geistlicher, fühlender, fühlender,
männlicher, beginnender Mann gefasst werden; dann
hatte ich, in Vereinigung mit demselben die Tugend
erleucht, oder wenigstens die Tugend der Tugend, mit der
Tugend Gottes und nur geistlicher, fühlender, fühlender,
und folglich besser und glücklicher zu machen; ich habe
Strenge meiner Tugend, aber, wenn man einen Tugend
hat, hat, zur Bildung der Tugend, Tugend, Tugend,
beugen!

Gruß und Tugend.

J. A. Meier, Pfarrer
der Gemeinden der Tugend und Tugend.

Basel, 20. Februar.
1799.

1799
514
Verantwortung der Tugend über den Tugend der Tugend

1. Tugend
2. Ein Tugend
3. Tugend zu Tugend, Tugend, Tugend
4. Tugend, Tugend, Tugend
5. Tugend, Tugend, Tugend
6. Tugend, Tugend, Tugend
7. Tugend, Tugend, Tugend
8. Tugend, Tugend, Tugend
9. Tugend, Tugend, Tugend